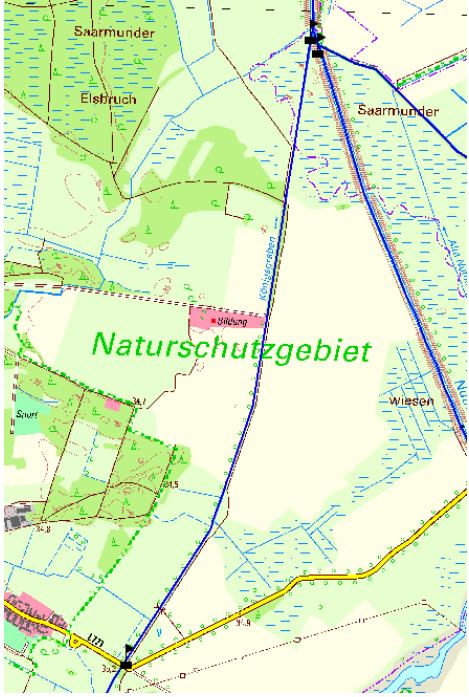

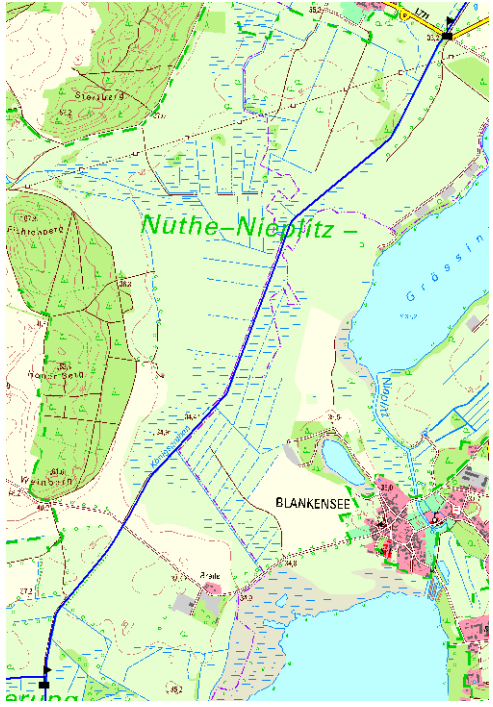

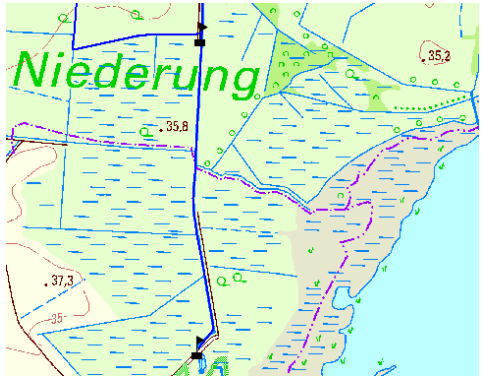



<b>Gewässername</b>	<b>Königsgraben Tremsdorf</b>	<b>WK-Code</b>	<b>DE58494_424</b>		
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE58494_424_P01</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 0+000 bis 3+500</b>		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	von der Einmündung in die Nuthe bis zur Straße Richtung Tremsdorf, östlich von Tremsdorf				
<b>Bestand C-Bericht</b>	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	k.A.			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2009)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	künstlich			
	Entwicklungstyp (ökologisches Potenzial)	Typ 19k (kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässer- strukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 2	ZK 5	nein	
Defizit	0	-3	-3		
<b>Beschreibung</b>	geradliniger Gewässerabschnitt ohne Eigendynamik, Ufersaum mit naturnahen Pflanzenaufwuchs (Erlen und Eichen auf der Böschungskante)				
<b>Belastungen</b>	ausgebautes Trapezprofil, angrenzende Nutzungen; Gewässerrandstreifen stellenweise nicht ausreichend, Graben hat ab Mitte Juli keinen Abfluss mehr, ökologisch nicht durchgängig				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- NSG und FFH-Gebiet „Nuthe-Nieplitz-Niederung“</li> <li>- Moorschutzmaßnahmen (Landschaftsförderverein)</li> <li>- soll im Vernetzungssystem für Ichthyofauna bleiben</li> <li>- Wehr Tremsdorf (Schäferwehr)</li> </ul>				

<b>Entwicklungsziele / Entwicklungs- strategie</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Verbesserung des Wasserrückhalts durch Hydraulisches Gutachten zur Überprüfung der Wasserspiegellagen bei verschiedenen Durchflusssituationen, Auswirkungen auf GW-Flurabstand, Betroffenheit Ortslage Tremsdorf</li><li>- Förderung der Gewässerstruktur durch bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung (z.B. Beseitigung von Abflusshindernissen) entsprechend einer ökologischen Unterhaltung, Ausweisung eines beidseitig 5m breiten Gewässerrandstreifens, Schaffung von Lebensräumen durch den festen Einbau von Totholz und naturraumtypischen Substraten</li><li>- Verbesserung der Gewässergüte durch Ausweisung eines beidseitig 5m breiten Gewässerrandstreifens</li></ul>
--	---

<b>Gewässername</b>	<b>Königsgraben Tremsdorf</b>		<b>WK-Code</b>	<b>DE58494_424</b>	
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE58494_424_P02</b>		<b>Stationierung</b>	<b>km von 3+500 bis 8+383</b>	
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	von der Straße Richtung Tremsdorf, östlich von Tremsdorf, bis zur Einmündung des Schafgrabens				
<b>Bestand C-Bericht</b>	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	k.A.			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2009)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	künstlich			
	Entwicklungstyp (ökologisches Potenzial)	Typ 19k (kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässer- strukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	ja	
Defizit	-1	-3	0		
<b>Beschreibung</b>	überwiegend naturferner Gewässerabschnitt ohne Eigendynamik				
<b>Belastungen</b>	geradlinig und leicht eingetiefter Grabenabschnitt, Grünlandnutzung ohne ausreichenden Gewässerrandstreifen, Graben hat ab Mitte Juli keinen Abfluss mehr				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- NSG und FFH-Gebiet „Nuthe-Nieplitz-Niederung“</li> <li>- Moorschutzmaßnahmen (Landschaftsförderverein), die dem Wasserspeicher dienen</li> <li>- soll im Vernetzungssystem für Ichthyofauna bleiben</li> </ul>				

<b>Entwicklungsziele / Entwicklungs- strategie</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Verbesserung des Wasserrückhalts durch Hydraulisches Gutachten zur Überprüfung der Wasserspiegellagen bei verschiedenen Durchflusssituationen, Auswirkungen auf GW-Flurabstand, Betroffenheit Ortslage Tremsdorf sowie Anlegen von Stau/Stützschwelle in Entwässerungsgraben</li><li>- Förderung der Gewässerstruktur durch bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung (z.B. Beseitigung von Abflusshindernissen) entsprechend einer ökologischen Unterhaltung, Ausweisung eines beidseitig 5m breiten Gewässerrandstreifens, Schaffung von Lebensräumen durch den festen Einbau von Totholz und naturraumtypischen Substraten</li><li>- Verbesserung der Gewässergüte durch Ausweisung eines beidseitig 5m breiten Gewässerrandstreifens</li><li>- Förderung der ökologischen Durchgängigkeit für FFH-Art Fischotter durch Einbau einer einseitigen Berme mit Markierungssteinen</li></ul>
--	---

<b>Gewässername</b>	Königsgraben Tremsdorf		<b>WK-Code</b>	DE58494_424	
<b>Planungsabschnitt</b>	DE58494_424_P03		<b>Stationierung</b>	km von 8+383 bis 9+476	
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	von der Einmündung des Schafgrabens bis ans Ende des Wasserkörpers bei Körzin				
<b>Bestand C-Bericht</b>	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	k.A.			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2009)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	künstlich			
	Entwicklungstyp (ökologisches Potenzial)	Typ 19k (kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	ja	
Defizit	-1	-3	0		
<b>Beschreibung</b>	geradliniger Gewässerabschnitt im breiten Profil, rechterhand stellenweise schmaler Randstreifen mit Gehölzen und Krautflur oder Schilf bewachsen				
<b>Belastungen</b>	ausgebaut und eingetiefter Graben, angrenzend Grünlandnutzung z.T. ohne ausreichenden Gewässerrandstreifen, ab Mitte Juli hat der Graben keinen Abfluss mehr				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- NSG und FFH-Gebiet „Nuthe-Nieplitz-Niederung“</li> <li>- Moorschutzmaßnahmen (Landschaftsförderverein), die dem Wasserspeicher dienen</li> <li>- soll im Vernetzungssystem für Ichthyofauna bleiben</li> </ul>				
<b>Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung des Wasserrückhalts durch Anlegen von Stau/Stützschwelle in Entwässerungsgraben</li> <li>- Förderung der Gewässerstruktur durch bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung (z.B. Beseitigung von Abflusshindernissen) entsprechend einer ökologischen Unterhaltung, Ausweisung eines beidseitig 5m breiten Gewässerrandstreifens, Schaffung von Lebensräumen durch den festen Einbau von Totholz und naturraumtypischen Substraten</li> <li>- Verbesserung der Gewässergüte durch Ausweisung eines beidseitig 5m breiten Gewässerrandstreifens</li> </ul>				